

Zehn Mon[illegible] ers[illegible] [illegible]en die Botschafter für den Internationalen Jugendtag (IJ[illegible]. [illegible]nua[illegible] [illegible]n Düsseldorf zusammen. Dabei ging es um den Erfahrungsaustausc[illegible] [illegible] [illegible]. Planungsstand. Anna-Maria, Botschafterin für die Neuapostolische Kirche Nord- und Ostdeutschland, schildert ihre Eindrücke von diesem spannenden Wochenende.

„Das lang ersehnte Botschafter-Treffen findet bereits zum zweiten Mal in Düsseldorf statt. Das ist der Ort, an dem in etwas mehr als 100 Tagen viele Tausend junge Leute aus aller Welt zum ersten Internationalen Jugendtag der Neuapostolischen Kirche zusammenkommen. Nach der Arbeit hieß es am Freitag also für mich: Koffer packen, ab in den Zug und auf nach Hannover, von wo aus mich Anna-Sophia, die zweite Botschafterin für die Neuapostolische Kirche Nord- und Ostdeutschland nach Düsseldorf mitnehmen würde. Eingecheckt wurde in Düsseldorf im Tulip Inn – dem Hotel direkt in der Arena, dem großen Stadion der Stadt.

Gespannte Vorfreude

Zuvor war ich schon ein bisschen aufgeregt. Na klar freute ich mich, die anderen Botschafter kennen zu lernen. Ich hatte aber ein wenig Bedenken, was die Kommunikation betraf, sollte doch Englisch die Sprache am Botschafter-Wochenende sein. Aber spätestens ab dem Zeitpunkt, als wir uns in die Arme fielen, war das alles vergessen. In diesem Moment war klar: Jetzt kann das Wochenende beginnen.

Durch Insider-Tipps gelangten wir zu einem kleinen Imbiss in der Nähe des Rheins, etwa 30 Gehminuten vom Hotel entfernt. Das Essen war gut und die Gespräche noch besser. Nachdem wir noch bis in die späten Abendstunden geplaudert hatten, fielen wir erschöpft von der Anreise und dem langen Tag in die Betten.

Der Samstag - starke Eindrücke und gute Stimmung

Am Samstagmorgen ging's früh raus ab zum Frühstück. Mein Blick schweifte über die Glasfront, die uns die Sicht aufs Stadion freigab. „Wahnsinn!!!", dachte ich. Ende Mai werden hier mehr als 30.000 Leute sitzen. Der Raum wird erfüllt sein mit coolen Lichteffekten, Schauspielern, Tänzern, dem großen Chor des Pop-Oratoriums, dem Stammapostel und den vielen Teilnehmern.

Unsere Tagung fand in der Kirche Düsseldorf-Derendorf statt. Dort angekommen hatten wir mehrere Brainstorming-Sessions, in denen wir uns über aktuelle Standpunkte und Situationen austauschten. Wir erarbeiteten Schlüsselnachrichten, die wir den Jugendlichen mit auf den Weg geben möchten, sprachen über unsere Herausforderungen und auch über die Rolle der Botschafter auf dem IJT. Heike aus dem Redaktionsteam unterstützte uns mit einem Videoworkshop und David verriet uns mehr über das Programm des Internationalen Jugendtags, vor allem über die unglaublichen Pläne für die Großveranstaltungen in der Arena.

Am Nachmittag besuchten wir dann selbst die Arena. Die Stimmung war super! Und so waren natürlich erst einmal einige Laola-Wellen sowie einige Selfies und Social-Media-Storys Pflicht! Danach begannen wir mit den geplanten Aufnahmen. Es gab eine ganze Reihe an Foto- und Werbesessions, unter anderem für den IJT Shop. Von coolen Halstüchern bis zu angesagten „Here I Am"-Powerbanks war vieles dabei. Ich selbst liebäugelte mit dem „Hier Bin Ich"-Strohhut. Das Design ist total cool und vor allem praktisch. Außerdem hat am Jugendtag das Freibad neben der Arena geöffnet und ich liebe es, in der Sonne zu baden. Ein Tomatenlook mit knallrotem Kopf ist da echt uncool.

Gottesdienst in der Gemeinde Düsseldorf Eller

Am Sonntag besuchten wir den Gottesdienst in der Gemeinde Düsseldorf-Eller. In der kleinen Gemeinde wurden wir unglaublich herzlich aufgenommen. Die Freude über unseren Besuch war in der Gemeinde regelrecht spürbar. Und allen, die zum IJT kommen, sei schonmal gesagt: die Düsseldorfer sind super Gastgeber!

In einem hergerichteten Raum aßen wir gemeinsam und besprachen dann mit den Botschaftern die eine oder andere Aktion, die wir noch starten oder unterstützen könnten. Insgesamt ging die Zeit viel zu schnell vorbei, und ich freue mich schon, die Botschafter, die an diesem Wochenende nicht teilnehmen konnten, aber auch euch alle wiederzusehen."

11. Februar 2019

Text: Anna-Maria Günther

Fotos: Oliver Rütten, Frank Schuldt







DÜSSELDORF
HERE I AM
INTERNATIONAL YOUTH CONVENTION
30 MAY – 2 JUNE 2019
DÜSSELDORF








